



Fotos: Jakob Hürner

Jakob Hürner

LookIN HILTI 2012

In die Farbe Rot gehüllt war die Aula der Alten Technik am 8. November 2012, als das Unternehmen HILTI und das WINGnet Graz zum LookIN einluden. Nur wenige Tage später, am 13. November 2012, durfte WINGnet Wien das HILTI Team in den malerischen Räumlichkeiten des Management Instituts an der TU Wien begrüßen. Wie gewohnt nahmen zahlreiche Studierende dieser Möglichkeit war, um mehr über das Unternehmen und die gebotenen beruflichen Möglichkeiten zu erfahren.

Der Geschäftsführer von HILTI Österreich, Dipl.-Ing. Dr. Manfred Gutternigg - selbst Absolvent der TU Graz und WING-Mitglied - gab einen Einblick in das Unternehmen, das als einer der weltweit führenden Systemanbieter im Bereich Befestigungs- und Abbautechnik gilt.

Der Stellenwert, den HILTI Österreich dem LookIN beimaß, zeigte sich eindrucksvoll in der Anzahl der Mitarbeiter, die eigens zur Veranstaltung angereist waren. So beleuchteten nicht nur Mitarbeiterinnen aus dem Personalbereich in theoretischer Weise die Karrieremöglichkeiten, sondern es gaben auch jüngere Mitarbeiter einen Einblick in ihre eigenen Karrierepfade im Unternehmen.

Die Kurzbiografien der Mitarbeiter hinterließen ein Bild, das man vielleicht treffend mit den beiden Begriffen "Interdisziplinarität" und "Internationalität" umschreiben könnte. So verliefen die präsentierten Karrierepfade etwa in Technik, Vertrieb und Führung selten linear, sondern beinhalteten Auf- und

Umstiege in verschiedenen Tätigkeitsbereichen in erstaunlicher Frequenz. Abwechslung zeigte sich aber nicht nur bei den Aufgaben, sondern auch im Tätigkeitsort. Die anwesenden Mitarbeiter, welche an Auslandstätigkeiten interessiert waren, berichteten von Einsätzen rund um den Globus. Die Ausführungen veranschaulichten, dass Mitarbeiterentwicklung ein zentrales Thema bei HILTI ist und persönliche Weiterentwicklung einen wichtigen Teil der gelebten Unternehmenskultur darstellt.

Nach den Vorträgen bot sich den Studierenden die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern in persönlichen Gesprächen individuelle Fragen zu klären. Waren die Beiträge während der Präsentation eher sachlicher Natur, zeigten sich die Mitarbeiter während der Gespräche auch für

persönlichere Fragen über die eigenen Berufsentscheidungen offen. In der Runde mit Studierenden wurden darüber hinaus auch fachliche Fragen zu Geschäftsfeldern, technischen Entwicklungen und Herausforderungen für HILTI's Direktvertrieb diskutiert.

Die Resonanz aus Studierendenkreisen war sehr positiv, was für eine gelungene Veranstaltung spricht und sich dementsprechend der Einsatz seitens HILTI und des WINGnet gelohnt hat.

